



Checkliste Arbeiten mit PSaGA auf der Baustelle Rettungskonzept für ausgebildetes Baustellenpersonal

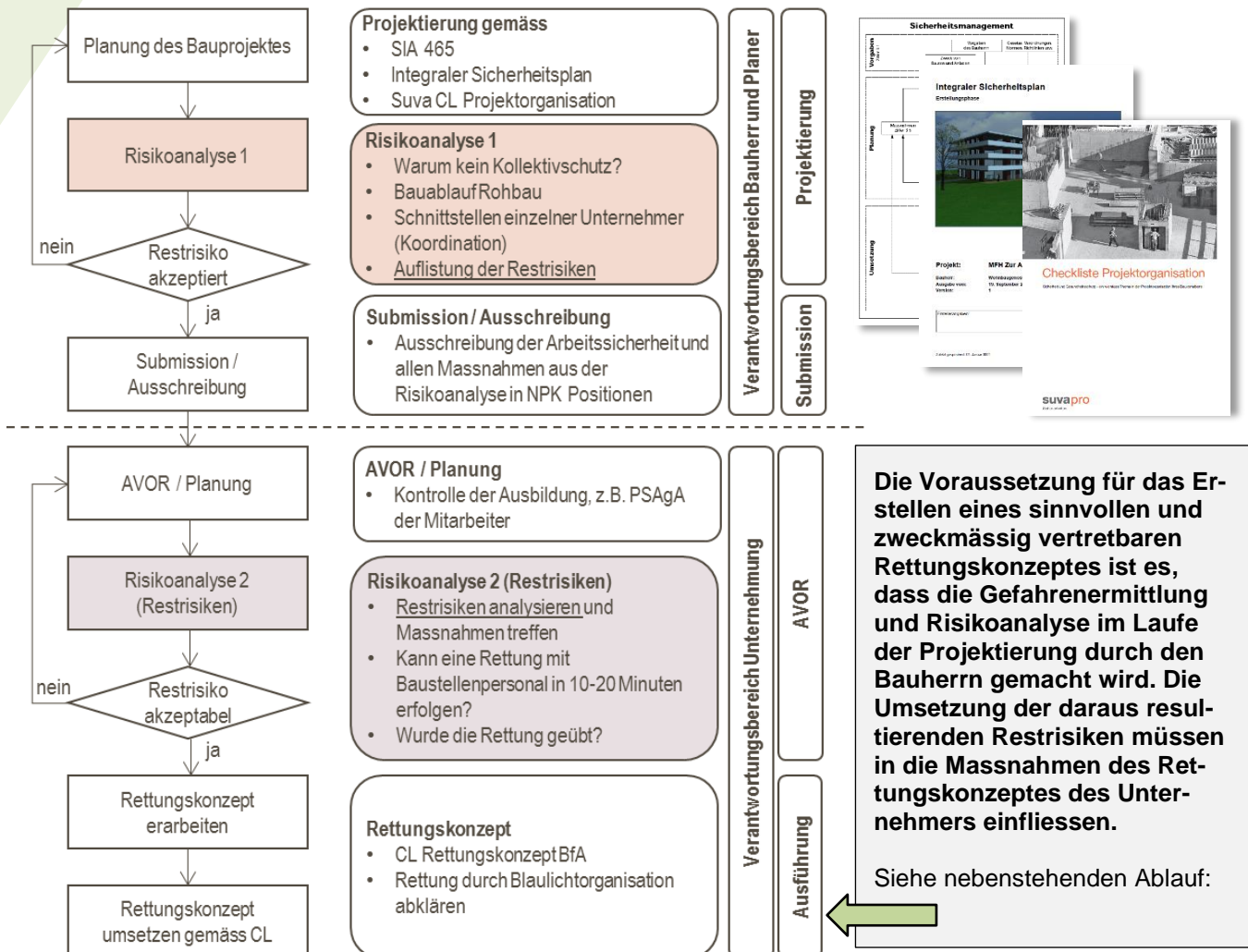
Kollektivschutz ist einer persönlichen Schutzausrüstung bzw. PSaGA vorzuziehen. (VUV Art.5)
Dieser Grundsatz gilt für alle am Bau beteiligten!

Gesetzliche Grundlagen für PSaGA in Kürze

- Arbeiten in der Höhe müssen geplant und koordiniert sein
- Fassadengerüst- und Auffangnetzpflicht ab 3.0m Absturzhöhe, sind baustellenspezifische Schutzmassnahmen Kollektivschutz (z.B. Gerüste) und technische Hilfsmittel (z.B. Hubarbeitsbühnen) **sind immer der PSaGA** vorzuziehen. BauAV [Art.3 Abs3](#)
- PSA gegen Absturz (PSaGA) ist nur zulässig, wenn Kollektivschutzmassnahmen technisch unmöglich sind
- Arbeiten mit PSaGA sind nur durch nachweislich ausgebildetes Personal erlaubt, keine Alleinarbeit
- **Rettung ist jederzeit mit eigenen Mittel und Baustellenpersonal sicherzustellen (in 10-20 Min. in eine sichere Lage bringen)**

Es ist technisch nicht immer möglich, der Pflicht für kollektive Schutzeinrichtungen [BauAV Art.19](#) (Gerüste, Schutznetze, Geländer etc.) jederzeit nachzukommen. Wenn nach einer dokumentierten Überprüfung durch den Auftraggeber bzw. Bauherrn kein Kollektivschutz angebracht werden kann (durch technische oder organisatorische Massnahmen nicht verhindert oder gemindert werden können), muss z.B. die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSaGA) verwendet werden. Das Arbeiten mit PSaGA ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, welche nicht ungefährlich und oft sehr anstrengend ist.

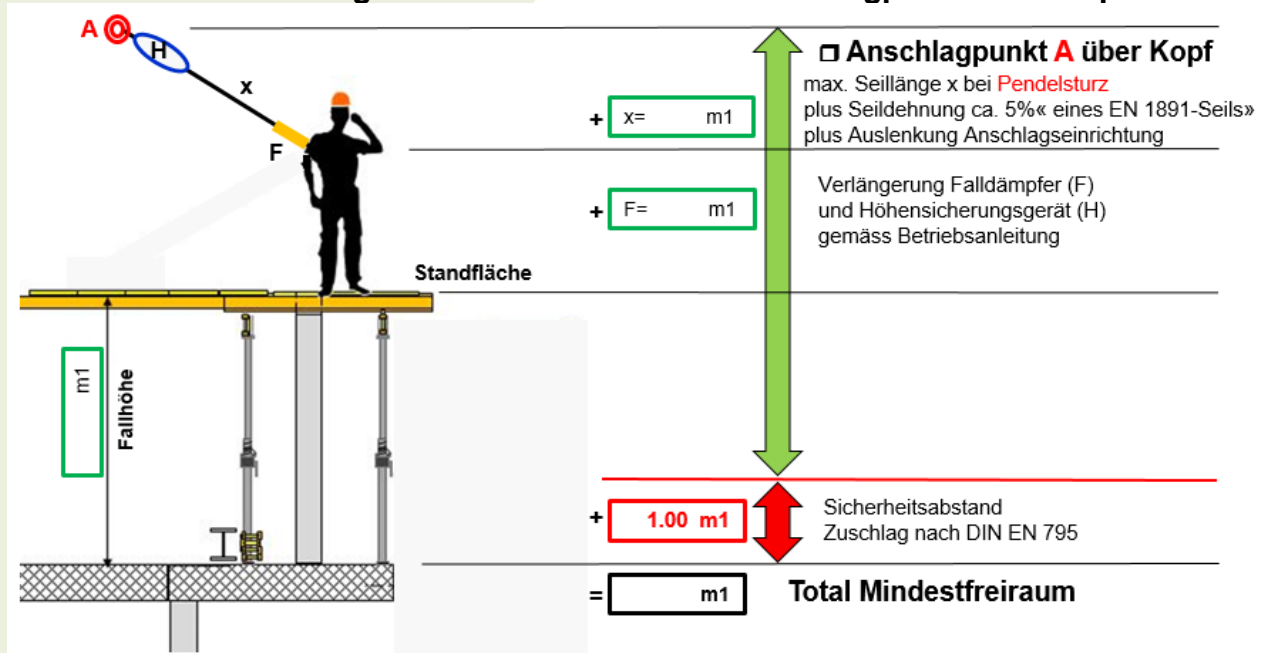
Ablauf der grundlegenden Voraussetzungen



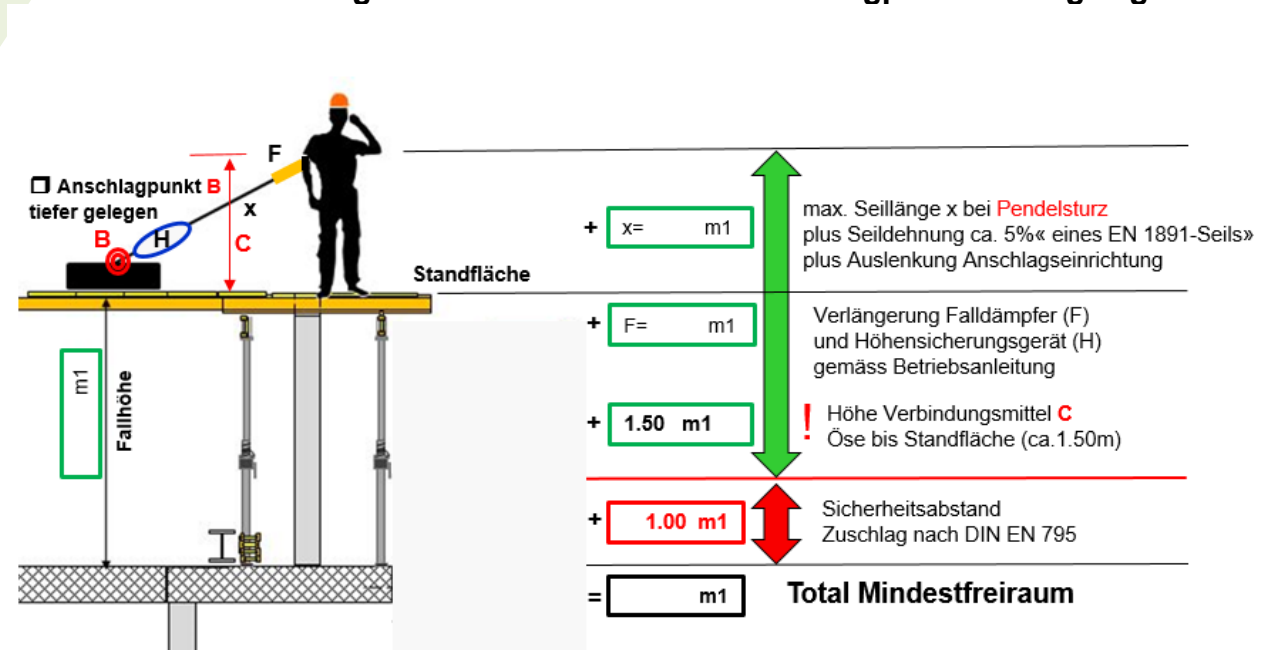
Checkliste Arbeiten mit PSAgA auf der Baustelle

Rettungskonzept für ausgebildetes Baustellenpersonal

Variante A: Berechnung des Mindestfreierraums «Anschlagpunkt über Kopf»



Variante B: Berechnung des Mindestfreierraums «Anschlagpunkt tiefer gelegen»



Hinweise:

- Wenn der zulässige Sicherheitsabstand von mind. 1.00m gemäss Gebrauchsanleitung nicht vorhanden ist: **Muss zwingend ein anderes System gewählt werden!**
- Der Mindestfreiraum muss grösser als die Fallhöhe sein!
- Die genaue Berechnung und die Masse x und F etc. sind der jeweiligen Bedienungsanleitung zu entnehmen.
- Wo Angaben fehlen sind diese beim Hersteller / Lieferanten der PSAgA / Anschlagrichtung nachzufragen

Checkliste Arbeiten mit PSAgA auf der Baustelle

Rettungskonzept für ausgebildetes Baustellenpersonal

Baustelle:			
Bauteil:			
Tätigkeiten	Abgeklärt		Massnahmen bei nein
	Ja	Nein	
AVOR vor Arbeitsbeginn			
<input type="checkbox"/> Wurden die Voraussetzungen für einen Kollektivschutz mit der Bauleitung geprüft und vereinbart? >>Merkblatt BfA ST04.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Wurden die Risiken anhand des Bauablaufes ermittelt? (Beizug ASA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Wurden verbleibende Restrisiken (Risikobeurteilung der Restrisiken) aufgelistet und bekannt gemacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Restrisiken / Begründung Information am (Datum):			
Auf der Baustelle			
<input type="checkbox"/> Haben Mitarbeiter eine Ausbildung von einer zertifizierten Ausbildungsstätte? Ausweis Nr.:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kontrollfragen			
- Wurde die Bedienungsanleitung der PSAgA vor Ort instruiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ist der Mitarbeiter mind. 18 Jahre alt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ist Alleinarbeit ausgeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Werden die Arbeiten überwacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Werden Anschlagpunkte über Kopfhöhe bevorzugt? (Variante A Seite 3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ist eine schnellstmögliche Rettung geplant und geübt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Überlegen Sie wie und mit welchen Mitteln eine Rettung durchgeführt werden kann, bevor Sie einen Auffanggurt benutzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Wurde (optimalerweise) das geeignete Rettungsmaterial vorinstalliert, um bei einem Notfall keine Zeit zu verlieren (10-20 Minuten)? >> mind. einsatzbereit am Einsatzort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Wird ein zertifiziertes temporäres System verwendet? >> Merkblatt BfA ST04.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Zur PSAgA gehören: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherere Anschlagpunkte (System) - Intaktes Verbindungsmittel - Auffanggurt ("Gstältli", EN 361) - Helm mit Kinnriemen - Schriftliches Rettungskonzept (Seite 4) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Wurde eine Berechnung des Mindestfrei- raums gemäss Betriebsanleitung des Rück- haltesystems nachgewiesen? (Seite 3) Variante A ist zu bevorzugen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Schriftliches Rettungskonzept:

Skizze

Umsetzung des Rettungskonzepts, für die Rettung verwenden wir:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> einen Dreitritt | <input type="checkbox"/> ein Rollgerüst | <input type="checkbox"/> Abseil Rettungsgerät Typ: |
| <input type="checkbox"/> eine Bockleiter | <input type="checkbox"/> eine Hubarbeitsbühne | <input type="checkbox"/> Dreibein Typ: |
| <input type="checkbox"/> eine Anstelloleiter | <input type="checkbox"/> andere Mittel: | Bei obigen Typen wurde eine Rettung geübt. |
| | | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |

Ein Rettungskonzept mit einer Blaublichtorganisation wurde baustellenspezifisch mit der Bauleitung in ein übergeordnetes Rettungskonzept eingebunden. Der Einbezug einer Orts-Stützpunkt- oder Berufsfeuerwehr ist kein Ersatz für ein schlüssiges Rettungskonzept.

Bemerkungen:

Hiermit bestätigen die Personen mit ihrer Unterschrift (Visum), dass die Vorgaben der Checkliste und deren Massnahmen auf der Baustelle vollumfänglich umgesetzt werden können (auf der Baustelle ablegen).

Baustellenverantwortliche

Ort:	Datum:
Name Bauleitung:	Visum:
Name Bauführer:	Visum:
Name Polier:	Visum:
<input type="checkbox"/> Blaublichtorganisation:	
Verantwortlicher:	Telefonnummer:

Mitarbeiter mit Ausbildung

Ort:	Datum:
Name:	Visum:
Name:	Visum:
Name:	Visum:
Name:	Visum: